



Seminartermine:

Di, 20. Mai 2025 jeweils von 9 bis 17 Uhr
Mi, 21. Mai 2025
Di, 24. Juni 2025
Mi, 25. Juni 2025
Di, 16. September 2025
Mi, 17. September 2025
1 Tag Exkursion

Seminarort:

LFS Langenlois
Koglhof in der Stmk

Anmeldung:

LFI Niederösterreich
Dipl.-Päd. Irene Blasge
Wienerstraße 64, 3100 St. Pölten
Tel: 05 0259 26108,
Handy: 0664 60 259 26108
irene.blasge@lk-noe.at
<http://noe.lfi.at/>

Teilnehmerbetrag:

€ 900.- (ungefördert)

€ 450.- (gefördert)

Information zur Bildungsförderung
LE 23-27 unter www.lfi.at/noe/foerderhinweis

Trainerin:

Dr. Elisabeth Steinbuch



Ihr Wissen wächst

Kleinflächiger Biokräuteranbau für die Selbstvermarktung

Im Mittelpunkt des Seminars stehen hauptsächlich die traditionellen Garten- und Küchenkräuter. Kompetenzen in Pflanzenkenntnissen, deren Inhaltsstoffen, volksmedizinische, ethnobotanische und regionale Tradition; Anbau, Ernte, sorgfältige Aufbereitung, Konservierung und Verarbeitung der Kräuter zu Produkten der Selbstvermarktung; Anleitung zur Vorbereitung der Produkte zur Selbstvermarktung.

Block 1

Behandelt werden die unterschiedlichen Ansprüche der verschiedenen Kräuter an ihre Umwelt und ebenfalls erprobte Techniken des Anbaues: Boden, Klima, Düngung, Fruchtfolge, Aussaat, Vermehrung, Sortenvielfalt, vorbeugende Maßnahmen gegen Krankheiten und Schädlinge in Theorie und Praxis. Praktischer Teil: Bodenansprache, Bodenpflege und -schutz, Vermehrung, Anbau

Block 2

Befasst sich mit der sorgfältigen Kulturführung, Ernte, Aufbereitung und Konservierung der Kräuter, die die Basis für eine hohe Produktqualität darstellen. Es schließt die Vorstellung häufiger Schädlinge und Krankheiten mit ein. Praktischer Teil: Ernte, Aufbereitung, gängige Konservierungsmethoden

Block 3

Ist fokussiert auf die Verarbeitung und Vermarktung der Kräuter zu verschiedenen Qualitätsprodukten und die dabei zu beachtenden Regelwerke und Vorschriften. Es beinhaltet Qualitätssicherung (HACCP), nationale und EU-Vorschriften zu Nahrungs- und Arzneimittel und Abgrenzung hierzu und die richtige Kennzeichnung der Produkte. Praktischer Teil: Weitere mögliche Produktentwicklungen, Verpackungsmöglichkeiten, korrekte Beschriftung der Etiketten

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union